

## Unterhaltungserleben

Ein hierarchisches Zwei-Ebenen-Modell affektiv-kognitiver Informationsverarbeitung

Bearbeitet von  
Carsten Wünsch

1. Auflage 2006. Taschenbuch. 318 S. Paperback

ISBN 978 3 938258 14 9

Format (B x L): 14,2 x 21,3 cm

Gewicht: 408 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Medienwissenschaften > Medien & Gesellschaft, Medienwirkungsforschung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

UNTERHALTUNGSFORSCHUNG

Carsten Wünsch

# Unterhaltungserleben

Ein hierarchisches Zwei-Ebenen-Modell  
affektiv-kognitiver Informationsverarbeitung

Herbert von Halem Verlag

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Carsten Wünsch:

*Unterhaltungserleben.*

*Ein hierarchisches Zwei-Ebenen-Modell affektiv-kognitiver*

*Informationsverarbeitung*

*Unterhaltungsforschung, 3*

Köln : Halem, 2006

Die Reihe *Unterhaltungsforschung* wird herausgegeben von Werner Wirth,  
Peter Vorderer, Werner Früh, Holger Schramm, Christoph Klimmt,  
Tilo Hartmann und Carsten Wünsch.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung  
und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten.  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch  
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2006 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 1862-3069

ISBN 3-938258-14-4

<http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: Griebsch & Rochol Druck, Hamm

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhalt

1.	<b>EINLEITUNG</b>	10
1.1	Zielsetzung und Vorgehen	12
2.	<b>THEORIEN DER UNTERHALTUNG IM ÜBERBLICK</b>	15
2.1	Nicht-rezeptionsorientierte Ansätze	16
2.1.1	<i>Soziale Ansätze</i>	16
2.1.2	<i>Inhaltliche Ansätze</i>	22
2.1.3	<i>Anthropologische Ansätze</i>	28
2.2	Rezeptionsorientierte Ansätze	32
2.2.1	<i>Unterhaltung als Spiel</i>	32
2.2.2	<i>Motivationale Ansätze</i>	35
2.2.3	<i>Emotions- und erregungpsychologische Ansätze</i>	51
2.2.4	<i>Unterhaltung als &gt;Erleben&lt;</i>	67
2.3	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	75
2.3.1	<i>Eine Systematik der Theorien und Ansätze</i>	76
2.3.2	<i>Kompatibilität der Unterhaltungstheorien</i>	80
2.3.3	<i>Valenztransformation in den Unterhaltungstheorien</i>	83
2.3.4	<i>Fazit</i>	86
3.	<b>TRIADISCH-DYNAMISCHE UNTERHALTUNGSTHEORIE</b>	87
3.1	Der Dynamisch-Transaktionale Ansatz (DTA)	88
3.2	Rahmentheorie	92
3.3	Grundlegende Konzepte der TDU	95
3.3.1	<i>Axiomatische Grundlagen</i>	95
3.3.2	<i>Handlungsziele</i>	99
3.3.3	<i>Intratransaktion von Kognition, Emotion und Aktivierung</i>	105

3.4	Triadische Modellierung	107
3.4.1	<i>Triade – der molare Kontext von Unterhaltungserleben</i>	107
3.4.2	<i>Fitting und Fitting-Control</i>	109
3.5	Unterhaltungserleben als Rezeptionsprozess	111
4.	VALENZTRANSFORMATION DURCH AFFEKTIV-KOGNITIVE INFORMATIONSVERARBEITUNG	114
4.1	Kognitive Informationsverarbeitung von Texten	115
4.1.1	<i>Ein additiv-serielles Verarbeitungsmodell von Texten</i>	118
4.1.2	<i>Makrooperatoren im propositionalen Mehrebenenmodell des Textverstehens</i>	122
4.1.3	<i>Zusammenfassung</i>	128
4.2	Kognitive Informationsverarbeitung narrativer filmischer Strukturen	129
4.3	Die Rolle informationsverarbeitender Prozesse bei der Emotionsgenese	138
4.4	Ein Modell affektiv-kognitiver Informationsverarbeitung	146
4.4.1	<i>Unterhaltende Rezeption als affektiv-kognitive Informationsverarbeitung</i>	147
4.4.2	<i>Zwei-Ebenen-Verarbeitung – eine kognitive Perspektive</i>	151
4.4.3	<i>Zwei-Ebenen-Verarbeitung – eine affektive Perspektive</i>	153
4.5	Fazit: Valenztransformation durch affektiv-kognitive Informationsverarbeitung	158
4.6	Empirische Aspekte des Modells	159
5.	HYPOTHESEN	162

6.	<b>DESIGN UND OPERATIONALISIERUNG</b>	168
6.1	Beschreibung der zu erhebenden Konstrukte	169
6.1.1	<i>Perzeptionsebene</i>	169
6.1.2	<i>Affektive Makroebene</i>	169
6.1.3	<i>Affektive Mikroebene</i>	170
6.2	Überblick über Verfahren zur Erfassung des Rezeptionsprozesses	171
6.3	Continuous-Response-Measurement (CRM)	173
6.4	CRM der affektiv-kognitiven Verarbeitungsebenen	175
6.5	Operationalisierung beider Verarbeitungsebenen	180
6.5.1	<i>Die affektive Mikroebene</i>	180
6.5.2	<i>Die affektive Makroebene</i>	186
6.6	Sekundäre Zielsetzungen der empirischen Untersuchung	188
6.7	Durchführung und Messanordnung	190
6.7.1	<i>Zum Ablauf der Untersuchung</i>	191
6.7.2	<i>Messanordnung</i>	193
6.8	Stimulusbeschreibung	194
6.8.1	<i>Grosse Pointe Blank</i>	195
6.8.2	<i>Funny Games</i>	196
6.8.3	<i>Herr Zwilling und Frau Zuckermann</i>	197
6.8.4	<i>The Cell</i>	199
6.8.5	<i>Allgemeines Konzept des Filmschnitts</i>	200
7.	<b>ANALYSE UND ERGEBNISSE</b>	202
7.1	Die Stichprobe	202
7.2	Vorbereitung der Verlaufsdaten	204
7.3	Hypothese 1 >Stimulusbezug<	205
7.3.1	<i>Die affektive Mikroebene</i>	206
7.3.2	<i>Die affektive Makroebene</i>	216

7.4	Hypothese 2 >Hierarchische Ordnung<	219
7.5	Hypothese 3 >Inputfunktion der Mikroebene<	222
7.5.1	<i>Das Problem der Aggregation von Verlaufsdaten</i>	225
7.5.2	<i>Empirie- und theoriegeleitete Klassifikation der Verlaufsdaten</i>	227
7.5.3	<i>Vorüberlegungen zur Modellspezifikation</i>	232
7.5.4	<i>Befunde – rezeptive Makroebene</i>	235
7.5.5	<i>Befunde – postrezeptive Makroebene</i>	243
7.5.6	<i>Befunde – Veränderung der Valenz der Makroebene</i>	247
7.6	Hypothese 4 >Steuerungsfunktion der Makroebene<	252
7.6.1	<i>Vorüberlegungen zur Modellspezifikation</i>	252
7.6.2	<i>Befunde der Modellprüfung</i>	256
7.6.3	<i>Befunde zu Einzelprognosen</i>	263
7.7	Hypothese 5 >Eigenständigkeit der Verarbeitungsebenen<	268
7.7.1	<i>Re-Interpretation bisheriger Analysen</i>	269
7.7.2	<i>Analyse der Valenztransformation</i>	272
7.8	Beantwortung der empirischen Fragestellung und Zusammenfassung	279
8.	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT</b>	283
8.1	Zusammenfassung	283
8.2	Fazit und Ausblick	287
9.	<b>LITERATUR</b>	290
10.	<b>ANHANG</b>	314